EVANGELISCH-LUTHERISCHES
DEKANAT PASSAU

geborgen.frei.verbunden

DEKANATSNACHRICHTEN
Oktober 2023

Ein herzliches Grüß Gott!

Die Landesgartenschau in Freyung geht dieser Tage zu Ende. Wir haben dort 12 Gottesdienste gefeiert, sieben davon ökumenisch. Mein Dank gilt allen, die das ermöglicht haben: den Pfarrer*innen, Diakon*innen, Musiker*innen und Helfer*innen vor Ort und im Hintergrund. Ein ganz besonderer Dank für die unzähligen Andachten und meditativen Spaziergänge von Diakonin Gabriela Neumann-Beiler. Sie trug die Hauptlast.
Highlights waren u.a. der Auftaktgottesdienst mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Bischof Stefan Oster, sowie das zweitägige „Festival der Kirchen“ am zweiten Septemberwochenende. Auch der Abschlussgottesdienst am Erntedank-Sonntag mit Regionalbischof Klaus Stiegler verspricht ein Höhepunkt zu werden.
Von den Besucher*innen wurde das kirchliche Engagement auf der Landesgartenschau sehr zahlreich und dankbar angenommen, die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. „Da geht man gern in d’Kirch“, war nach einem Gottesdienst zu hören. Ein schöneres Lob gibt es nicht.

Ihr Hubert Mauch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Passau

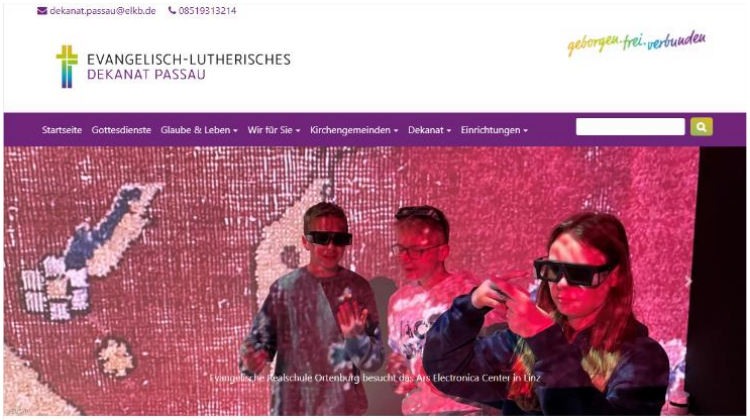
---

Dekanat

Einfach mitmachen

Am 13. Januar 2024 startet das Projekt **„Ehrenamtskoordination“** im Kirchenkreis Regensburg. Es handelt sich dabei um ein Angebot des Amts für Gemeindedienst für Kirchengemeinden im Kirchenkreis. Das Ziel ist ehrenamtliches Engagement vor Ort nachhaltig zu stärken und zu koordinieren. Dazu braucht es ein experimentierfreudiges Team von ca. drei Personen, das durch eine professionelle Beratung unterstützt wird. Am **Dienstag, 10. Oktober** bietet dazu das Amt für Gemeindedienst von 19.00 bis 20.30 Uhr einen Online-Infoabend per ZOOM an. Das Angebot ist kostenlos. Einen Flyer dazu bekommen Sie bei ihrer Kirchengemeinde.
Hier der entsprechende Einwahllink:

https://eu01web.zoom.us/j/61011783391?pwd=UHNkbDhuSjhrT1lXQlJoTXp1RmZNUT09



Neue Dekanatshomepage

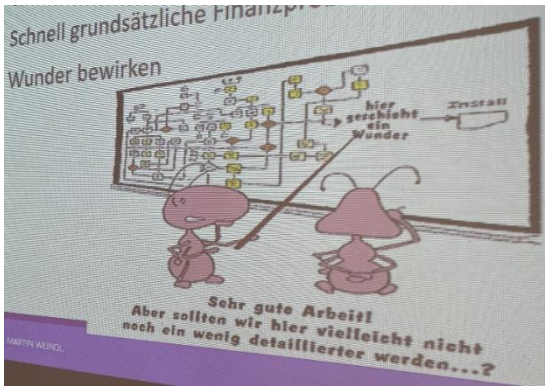
Mitte Oktober ist es soweit, da wird die neue Dekanatshomepage online gehen. Schauen Sie dann einfach vorbei:

www.passau-evangelisch.de

Mit Wundern ist nicht zu rechnen

Dr. Martin Weindl (li) stellt sich als Fundraiser in der Dekanatskonferenz vor. Dekan Jochen Wilde (re) hatte ihn dazu eingeladen.

Fundraising war das Thema bei der ersten Dekanatskonferenz nach der Sommerpause am Dienstag, 19. September. Der für die Dekanate Passau, Cham und Regensburg zuständige Fundraiser Dr. Martin Weindl stellte seine Arbeit vor und erklärte den anwesenden Pfarrer*innen die Möglichkeiten von Fundraising, aber auch die Grenzen. Ein guter Teil der Diskussion drehte sich um das Kirchgeld. Dazu stellte Weindl das geplante neue Verfahren zum Kirchgeldeinzug und den Einsatz der Spendensoftware „KIDSpende“ vor.
Fundraising sei mehr als Geldbeschaffung. Es gehe dabei Freunde und Förderer zu gewinnen und systematische Beziehungsarbeit aufzubauen, so Weindl in seinem Vortrag. Dazu brauche es ein Projekt und ein Fundraising-Team, das er gerne mit Rat und Tat unterstütze. Er bietet an dazu in die Gemeinden zu kommen, um zu zeigen, wie Fundraising gehe. Fundraising sei Teil der Gemeindeentwicklung und dem Team solle es Spaß machen.
Mit Fundraising kann vieles geplant und gemacht werden, aber Wunder geschehen oder auch nicht.



Weiter stellt Fundraiser Weindl eine ganze Reihe von Fundraising-Instrumenten vom Spendenbrief bis zur Beantragung von Fördermitteln vor. Wichtig sei auch eine vielfältige Dank-Systematik aufzubauen.
Weindl warnte aber auch davor, zu hohe Erwartungen an das Fundraising zu knüpfen. Es könne nicht schnell Geld beschaffen, grundsätzliche Finanzprobleme Lösen und Wunder bewirken.
Des Weiteren nutzte Dekan Jochen Wilde die Dekanatskonferenz um den neuen Aidenbacher Pfarrer Franz Menzl in der Runde zu begrüßen.

Trau dich auf der Landesgartenschau

Pfarrer Stephan Schmoll (li) und Pfarrer Dr. Philipp Augustin (re) segnen vor der Hauptbühne unter Handauflegung die Gottesdienstbesucher einzeln oder als Paar.

Wald. Weite. Ja, ich will. – unter diesem Motto fand am Sonntag, 17. September ein Segnungsgottesdienst mit den Passauer Klinikseelsorgern Stephan Schmoll und Dr. Philipp Augustin auf der Landesgartenschau in Freyung statt. Die beiden Pfarrer luden zur Segnung unter Handauflegung ein. Die musikalische Gestaltung hatte die Bläsergruppe von Dr. Christian Hoerburger aus Jandelsbrunn.

Es sei ein Gottesdienst der die Sinne öffnen will, für das Wunder des Lebens, und den Segen für gelingendes menschliches Miteinander, so begrüßte Pfarrer Schmoll die rund 100 Gottesdienstbesucher.
Statt einer Predigt gab es im Wechsel der beiden Pfarrer besinnliche Gedanken und Form von Dank und Vorhaben. So dankte Pfarrer Schmoll für die Vielfalt des Lebens, die besonderen Momente und die Hochzeiten des Lebens. Leben in Gemeinschaft und die Liebe seien keine Selbstläufer, manches Mal sei es sogar harte Arbeit. Pfarrer Augustin forderte dazu auf, sich vorzunehmen, zu lieben, ohne einzuengen, wertzuschätzen, ohne zu bewerten, etwas zu schenken ohne Erwartung, sich um jemanden zu kümmern, ohne ihn verändern zu wollen oder sich am Gegenüber zu freuen, so wie er oder sie eben sei.

(v.l.n.r.) Pfarrer Stephan Schmoll, Pfarrer Dr. Philipp Augustin und Martina Schmoll beten das „Vater unser“ auf der Hauptbühne der Landesgartenschau

Zahlreiche Besucher nutzten im Gottesdienst die Gelegenheit sich durch die Pfarrer unter Handauflegung segnen zu lassen.

Die ideale Besetzung

Pfarrer Franz Menzl in Aidenbach eingeführt.

Nach der Segnung durch Handauflegung im Kreise der Assistent*innen (Vertrauensmann Hermann Kaiser, Pfarrerin Sabine Hofer, Pfarrer Florian Herrmann und Pfarrer Günther Kohler) gratuliert Dekan Jochen Wilde dem nun Aidenbacher Pfarrer Franz Menzl und freut sich über den neuen Kollegen.

Mit Franz Menzl bekam die evangelische Kirchengemeinde Aidenbach einen neuen Pfarrer. Er wurde am Sonntag, 17. September durch Dekan Jochen Wilde in der vollbesetzten Kreuzkirche installiert. Die Gemeinde freut sich über den neuen Seelsorger und heißt ihn herzlich willkommen.
Zahlreiche Ehrengäste nahmen an dem Einführungsgottesdienst teil.
„Pfarrer Menzl und Aidenbach – das müsste gut passen“, so Dekan Jochen Wilde in seiner Einführungsansprache. “Menschen wie Sie, mit Ihrer ganz besonderen Glaubens- und Lebenserfahrung, tun unserer Kirche gut“.
Persönliche Erfahrungen mit Taizé, die Michaelsbruderschaft und die Hospizarbeit halfen Frenz Menzl seinen etwas verschlungenen Weg vom katholischen Kaplan zum evangelischen Pfarrer zu gehen. Er empfinde es als Befreiung evangelisch zu sein, sagt der 51jährige. Es sei für ihn ein Ankommen an einem Punkt von Verständnis des Christseins. Schon vor einem Jahr wurde Menzl von Regionalbischof Klaus Stiegler zum „Pfarrer im Ehrenamt“ ordiniert.
Dekan Wilde empfahl dem neuen Aidenbacher Pfarrer den Blick auf die evangelische Kirche von außen unbedingt zu erhalten und auch kritisch zu hinterfragen, denn „Wir werden uns als Kirche verändern müssen, und zwar gewaltig. Und wir werden uns ein Stück weit als Kirche auch neu erfinden müssen.“

Pfarrer Franz Wenzel hält seine erste Predigt in der Kreuzkirche.

Er habe Respekt vor dieser Aufgabe und sei voller Dankbarkeit für all das entgegengebrachte Vertrauen der Gemeinde, des Dekanats und der Landeskirche, betonte Pfarrer Menzl in seiner Predigt. Viele hätten Angst vor der Zukunft. Knapp 70 Prozent rechneten damit, dass es ihnen in 10 Jahren schlechter gehen wird. Dagegen brauche es eine Grundorientierung der Christen, um eine Leichtigkeit zu entwickeln, eine Gelassenheit im Jetzt. Das Anheimgeben an Gottes Vorsorge sei Grundlage für die befreiende Lebenseinstellung des gläubigen Menschen. Wir Christen sollten nicht nachlassen so zu leben, dass andere durch unser alltägliches Verhalten Zuversicht bewahren oder wieder entwickeln. Nach dem Gottesdienst lud die Kirchengemeinde zum Empfang.
Text: Hubert Mauch, Fotos: Oliver Weindl

Festival der Kirchen ein voller Erfolg

Kleiner ökumenischer Kirchentag auf der Landesgartenschau

Das Glücksrad am Stand des Evangelischen Dekanats wollte jeder drehen. Gleich daneben im Hintergrund der Stand der Katholischen Erwachsenenbildung Freyung mit seinen Angeboten.

„Da geht man gern in d'Kirch" war nur eine der vielen positiven Reaktionen auf den ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 10. September auf der Landesgartenschau in Freyung. Auch die Landesgartenschau selbst sprach von vielen positiven Rückmeldungen und einem sehr gut besuchten Wochenende. Zwei Tage lang feierten bei strahlendem Wetter evangelische und katholische Christen ihr „Festival der Kirchen" unter dem Motto: Wald. Weite. Himmelhoch.

Kirchenlieder erklingen mit Saxophon, Schlagzeug, Kontrabass und Piano ganz erfrischend. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes auf der Hauptbühne mit der Jazz Combo St. Matthäus Passau gibt es Applaus.

Einer der Höhepunkte des Wochenendes war der ökumenische Gottesdienst am Sonntagvormittag mit dem katholischen Dekan Magnus König aus Freyung, dem evangelischen Dekan Jochen Wilde aus Passau und der evangelischen Diakonin Gabriela Neumann-Beiler aus Spiegelau. Über 300 Personen nahmen daran teil. Die Jazz-Combo St. Matthäus unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz gestaltete den Gottesdienst musikalisch und leitete diesen mit einer flotten Rock-'n'-Roll-Nummer ein. Bei „What a Wonderful World" erntete Saxophonist Peter Tilch für seine Gesangseinlage sogar während des Gottesdienstes einen Zwischenapplaus.

Die Anzahl der Gottesdienstbesucher beim Festival der Kirchen schlägt sogar Weihnachten.
„Wir spüren, wie schön das Leben sein kann. Wir lassen uns einladen zum Fest Gottes.“ so Neumann-Beiler bei der Begrüßung. Thematisch ging es im Gottesdienst um die von der Diakonin getexteten Impulse des Glas-Stelenwegs der zur Naturkapelle auf dem Geyersberg führt. In den kurzen Zeilen geht es um das „Ich“, das „Ich und Spiritualität“, das „Ich und Nächstenliebe“ und das „Ich und die Schöpfung“. Im Wechsel nahmen die Dekane Wilde und König dazu Stellung. So sei für dein Kind die Entdeckung des „Ichs“ so etwas wie der „Türöffner zum Leben“, sagte Dekan Wilde. Spiritualität, so Dekan König, sei die „Pflege der Beziehung zu Gott“ und gebe Halt und Kraft im Leben.

Vom ökumenischen Gottesdienst sind die Besucher*innen begeistert. (v.l.n.r.) Dekan Magnus König, Diakonin Gabriela Neumann-Beiler und Dekan Jochen Wilde beten gemeinsam das „Vater unser“.

Die Nächstenliebe habe noch die Dimension, dass „jeder Mensch von Gott genauso geschaffen wurde wie ich auch“, betonte Jochen Wilde. „Genauso bedürftig, genauso empfindlich, genauso mit guten wie mit schlechten Eigenschaften begabt.“ Die Stelen-Betrachtungen endeten mit „Ich und die Schöpfung“. Auf Franz von Assisi, der schon vor 900 Jahren zur Bewahrung der Schöpfung aufrief, verwies Magnus König. Dazu gab er noch kleine praktische Tipps wie z.B. den Fleischkonsum zu reduzieren oder das Auto mal stehen zu lassen.

Bei der Premiere von „D’Hex vom Rachelsee“ treten auch Woidgeister und Brauchtums-Hexen auf.

Ein weiteres Highlight war am Sonntag die Premiere des Schauspiels „D’Hex vom Rachelsee“ von Christian Balboo Bojko. Rund 80 Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Musiker*innen und sonstige Mitwirkende beeindruckten die Zuschauer*innen. Die beiden Aufführungen waren restlos „ausverkauft“. Dazwischen musizierte ein Schülerorchester mit Schülerchor aus Budweis. Die Gruppe „Fresh“ beendete den Sonntag mit ihren Liedern.

Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla gibt in süffisanter Weise zwischen den Liedern Infos zur Bläsermusik. Er leitet das „Posaunenchor-Ensemble“ aus den Chören des Evangelischen Dekanats Passau.

Musikalische Darbietungen ausgewählter Chöre, Bläser und Ensembles aus dem kirchlichen Leben der Region liesen den Samstag kurzweilig werden. Mit dabei waren der „Effata-Chor“ aus Kreuzberg, das „Posaunenchor-Ensemble“ aus den Chören des Evangelischen Dekanats Passau, die „Jazz-Combo St. Matthäus“ aus Passau, das Duo „Otto Öllinger und Bettina Scholz“, der Gospelchor „InSpiration“ aus Freyung, die Musikgruppe Abraham und die Band „Twisted Saints“ aus Freyung. Besinnlich ging der Samstag in den Abendstunden mit rund 80 Teilnehmer*innen bei einem Taizé-Gebet im Wiesenpark zu Ende.

Auch die Aidsberatungsstelle Niederbayern in Trägerschaft von Diakonie und Caritas ist mit einem Infostand beim Festival der Kirchen vertreten.

Begleitet wurden die Acts auf der Hauptbühne mit Führungen durch den Pfad der Menschenrechte, Meditativen Spaziergängen über das Gelände der Landesgartenschau, einem Kinder- und Jugendprogramm der katholischen und evangelischen Jugend. An Ständen der Aidsberatung Niederbayern, der Katholischen Erwachsenenbildung Freyung und des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Passau konnten sich die Landesgartenschaubesucher*innen über das kirchliche Leben informieren und den ein oder anderen Glücksrad-Gewinn einheimsen.

Das Leben ist bunt

Alle Hände nach oben. Die Gottesdienst-besucher strecken ihre vielen kleinen und bunten Holzscheiben in die Luft. Zusammen ergeben sie einen bunten Regenbogen.

Mit Händen und Füßen feierten am Sonntag, 3. September rund 220 Menschen auf der Landesgartenschau einen ökumenischen Gottesdienst. „Wald. Weite. Kunterbunt.“ lautete das Motto des Familien-Mitmach-Gottesdienstes zum „Tag der Schöpfung“. Die evangelische Diakonin Gabriela Neumann-Beiler, der katholische Pfarrer Tobias Keilhofer, Lukas Laux, Umweltbildungsreferent des Nationalparks bayerischer Wald und der Effatachor Wegscheid gestalteten den Gottesdienst.
Bei den Liedern und besonders bei „Halleluja mit Händen und Füßen“ gingen die Gottesdienstbesucher*innen begeistert mit, streckten die Händen Richtung Himmel, klatschten oder stampften mit den Füssen. Ein Mitmachgottesdienst „so kunterbunt, wie unsere Schöpfung ist – grün, blau, gelb, orange, rot, violett – wie ein Regenbogen“ so Diakonin Neumann-Beiler bei der Begrüßung.

(v.l.nr.) Pfarrer Tobias Keilhofer, Diakonin Gabriela Neumann-Beiler und Lukas Laux, Umweltbildungsreferent des Nationalparks bayerischer Wald. Im Hintergrund ein Teil der Sänger*innen des Effatachors aus Wegscheid.

Die Besucher*innen erhielten zu Beginn der gemeinsamen Predigt von Pfarrer Keilhofer und Diakonin Neumann-Beiler eine kleine farbig gestaltete Baumscheibe. Als Predigteinstieg diente die Geschichte „Der Streit der Farben“ an deren Ende die verschiedenen Farben einen bunten Regenbogen ergeben. Dieser sei mit seinen verschiedenen Farben, so unterschiedlich und bunt wie die Menschen, so die beiden Prediger*innen im Wechsel. Die Vielfalt der Menschen sein eine bunte und farbenfrohe Menschheitsfamilie. Erst die Vielfalt in Charakter und Aussehen, in Kultur und Hautfarbe, in Sprache und Tradition mache den großen Reichtum der Menschheit aus. Weiterhin sei der Regenbogen ein Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen, die bunte Schöpfung und ein echtes Lebenszeichen.
Am kommenden Wochenende (8.-9. September) findet auf der Landesgartenschau das „Festival der Kirchen“ statt, mit Musik, Theater, Spielen, meditativen Spaziergängen, Andachten und einem ökumenischen Jazz-Gottesdienst. Das Motto lautet: Wald. Weite. Himmelhoch. Die katholische und die evangelische Jugend bietet ein gemeinsames Kinder- und Jugendprogramm an.

Ruhepause für die Seele

Der evangelische Pfarrer Thomas Plesch genießt im Liegestuhl die musikalischen Darbietungen der Familienband Wisgalla aus Bad Füssing während des Gottesdienstes. (v.l.n.r) Marion, Karin und Jürgen Wisgalla

„Die Seele baumeln lassen“, dazu rief am Sonntag, 20. August der Tittlinger Pfarrer Thomas Plesch im Gottesdienst auf der Landesgartenschau in Freyung auf und macht es gleich vor. Spontan ergriff er einen der zahlreichen Liegestühle und genoss die Musik der Familienband Wisgalla, die den evangelischen Gottesdienst musikalisch gestaltete.

„Bei Gott alleine kommt meine Seele zur Ruhe“, unter diesem Satz aus dem Psalm 62 stand der Gottesdienst. Seele – Ruhe - Gott waren dann auch die zentralen Begriffe der Predigt von Pfarrer Plesch. Es tue uns gut, wenn wir uns um unsere Seele kümmerten, so Thomas Plesch. Zu oft schauten wir nur nach dem Äußeren und zu wenig nach dem Inneren. Handy, Messenger-Apps, Freizeitstress nähmen uns das zur Ruhe kommen. Wann komme man dazu sich im Liegestuhl zu bequemen? Nicht umsonst gäbe es den Sonntag als Ruhetag in der Bibel. Gottes Schöpfung, die man auf der Landesgartenschau auch bewundern könne, sei wunderbar. „Die Natur bebauen und bewahren, das ist der Auftrag Gottes an uns“ so Pfarrer Plesch, damit unsere Kinder und Kindeskinder noch sagen könnten: Sie ist schön.
Die rund 80 Gottesdienstbesucher aus der Region, der Gemeinde Tittling und Urlaubsgäste zollten der Musik und den Worten mit einem kräftigen Applaus Respekt.

Chamer Dekanin zu Besuch

Zu einem Gedankenaustausch trafen sich Dekanin Ulrike Dittmar, Cham, und Dekan Jochen Wilde, Passau, im Evangelischen Zentrum am Dietrich-Bonhoeffer-Platz. „Die notwendigen kirchlichen Veränderungsprozesse betreffen natürlich auch die Strukturen und Zuschnitte unserer beiden Dekanate“, so der Passauer Dekan. Dazu wollten die beiden Ideen austauschen und Zukunftsmodelle entwickeln.
An dem Gespräch nahm zeitweise auch Gabriele Zahn, die Leiterin der Gesamtverwaltungsstelle teil. Diese betreut die Kirchengemeinden beider Dekanatsbezirke als Dienstleister. Bei dieser Gelegenheit zeigte Dekan Wilde der Nachbardekanin auch das vor 10 Jahren gebaute Evangelische Zentrum. Ulrike Dittmar ist seit gut einem Jahr Dekanin im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk Cham.

Passauer Klinikseelsorger erzählen von ihren Begegnungen

Im PNP-Interview erzählen die evangelischen Klinikseelsorger Pfarrer Stephan Schmoll und Pfarrer Philipp Augustin von ihren Begegnungen.

Das Interview führte die PNP-Redakteurin Sandra Hiendl. Sie finden das Interview hier.

Aus den Gemeinden

Der Kantor spielt auch Barmusik

Seit 20 Jahren ist Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz Kantor an der evangelischen Stadtpfarrkirche.

So kennen ihn die Gottesdienstbesucher der Stadtpfarrkirche: hochkonzentriert und vertieft an Klavier oder Orgel. Foto: R.A. Franz

Passau. Am kommenden Sonntag, 1. Oktober feiert Ralf Albert Franz im Rahmen eines musikalisch-festlichen Erntedank-Gottesdienstes sein 20jähriges Dienst-Jubiläum als hauptamtlicher Kantor von St Matthäus. Der Titel Kirchenmusikdirektor wurde ihm 2017 verliehen und im selben Jahr auch als Kulturpreis-Träger des Landkreises Passau ausgelobt.
Erntedank ist für ihn ganz passend, denn er ist für diese Jahre voller Dankbarkeit in vielfältiger Weise, wie er sagt. Er sei dankbar schon so lange eine so gute Arbeitsstelle zu haben, wo man sich aufgehoben weiß. Es sei für Musiker allgemein nicht selbstverständlich so einfach eine Familie ernähren zu können. Dankbar ist er auch, dass zwei Verletzungen an den Fingern für den Organisten ohne Folgen blieben und seine Fingerfertigkeit nicht beeinträchtigten.
Was im Gottesdienst oder bei Konzerten so leicht erklingt ist harte Probenarbeit und tägliches Üben. Dafür hat er im Keller seines Hauses ein Musikzimmer mit einer elektronischen Orgel ausgestattet. Sein „Homeoffice“ wie er sagt. Ein Flügel darf natürlich auch nicht fehlen, denn neben seinem Hauptinstrument Orgel spielt der in Straubing geborene Kirchenmusiker wahnsinnig gern Klavier.

Ralf Albert Franz mit seine Jazz Combo auf der Landesgartenschau. Foto: Mauch

Gerade bei Veranstaltungen im Evangelischen Zentrum sind seine Klavierkünste gefragt. Neben der geistlichen Musik schlägt sein Herz auch für den Jazz. Mit seiner Jazz Combo St. Matthäus gestaltet er immer wieder Gottesdienste. Und dann ist da noch seine Leidenschaft für Barmusik, die er allerdings eher im privaten Rahmen bei Geburtstagen oder auch im Café auslebt. Ob Johann Sebastian Bach, Louis Armstrong oder **Ozzy Osbourne** – Musik muss gut sein. Was der Kirchenmusiker nicht mag ist, wenn’s seicht wird.
Die Musik hat im evangelischen Gottesdienst einen hohen Stellenwert. Seit Luther kommt die Kirchenmusik gleich nach dem Wort. Der Choral ist eine wesentliche Säule der Verkündigung. Heute sei für viele die Musik ein wichtiger Grund in den Gottesdienst zu kommen, zeigt Ralf Albert Franz die Erfahrung.
Als Kirchenmusiker und Kantor ist er immer auf Entdeckungstour nach interessanter, spannender und neuer Musik, gerne auch bei Spotify gibt er zu. Kantor sei kein Job von 8 bis 16 Uhr. „Musik beschäftigt mich auch nachts und am Wochenende, eigentlich immer.“
In den vielen Jahren hat er einige Angebote entwickelt oder übernommen. Allem voran die Steinkirchener Herbstkonzerte, die jetzt zum 19. Mal vom 15. bis 22. Oktober in Ortenburg und Steinkirchen stattfinden werden. Hinzukommen: Klavier um halb vier, Orgelhappen, Orgelwanderungen, Adventsmusiken, Jazzgottesdienste, Kantatengottesdienste, Orgelvespern, Orgelmatineen oder das derzeit pausierende Literaturcafé.

Das Originalklangensemble St. Matthäus unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz (Truhenorgel) beim Festgottesdienst im Rahmen der Europäischen Wochen in der St. Matthäuskirche. Foto: Mauch

Als Hightlights in den 20 Jahren nennt der Kirchenmusikdirektor unter vielem die Aufführung des Weihnachtoratoriums von Bach, Händels Messias, der Stifternachmittag im Literaturcafé, Klavier und Cello und immer wieder die Steinkirchener Herbstkonzerte.
Neben seiner Tätigkeit als Kantor von St. Matthäus leitet er auch den Kammerchor St, Matthäus, den Dekanatschor Vocabile, unterrichtet Orgel und Klavier und berät Kirchengemeinden in Sachen Orgel.
Und dann liebt er es noch allein in der Kirche an der Orgel zu sitzen und zu spielen. „Das ist gigantisch“ schwärmt er. Das wird wohl am kommenden Sonntag ein frommer Wunsch bleiben.
Zu seinem Jubiläum am Erntedanksonntag in der Passauer Stadtpfarrkirche wird er um 10 Uhr ein gemischtes Programm aus alter Musik aus dem Frühbarock bis zu moderner geistlicher Musik präsentieren.

---

19. Steinkirchener Herbstkonzerte

vom 15. bis 22. Oktober 2023

Sonntag, 15. Oktober 2023, 16.30 Uhr St. Laurentius Steinkirchen
Dir, dir, o Höchster will ich singen
Eröffnungskonzert mit dem Countertenor Fritz Theodor Spengler und Liedern aus dem Bach-Schemelli-Gesangbuch.
Zudem stehen Orgelwerke von Johann Pachelbel, Johann Gottfried Walther und Johann Sebastian Bach (KMD Ralf Albert Franz, Truhenorgel) sowie die Violinsonate e-moll, Op. III Nr. 3 von Jean-Baptiste Anet (Anna Sager, Barockvioline / Gerhard Koschel, Barockcello) auf dem Programm.

Dienstag, 17. Oktober 2023, 19.00 Uhr Marktkirche Ortenburg
Gottesdienst am Ortenburger Reformationstag (anlässlich „460 Jahre Reformation in Ortenburg“) mit Pfarrerin Sabine Hofer und mit barocker Orgelmusik auf der historischen Steinmeyer-Orgel (1903) gespielt von KMD Ralf Albert Franz.–Anschließend Empfang im historischen Ambiente.

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.30 Uhr St. Laurentius Steinkirchen
Musik + Literatur – ein musikalisch-literarischer Abend zum Thema Natur und Schöpfung.
Bernhard Setzwein, Texte
Peter Tilch, Klarinette
Ralf Albert Franz, Orgel

Sonntag, 22. Oktober 2023, 16.30 Uhr St. Laurentius Steinkirchen
Abschlusskonzert mit KMD Roman Emilius (Regensburg) an der historischen Ehrlich-Orgel, mit dem Kammerchor St. Matthäus sowie dem *Ensemble Vocabile* (beide Leitung: KMD Ralf Albert Franz) und Chor- und Orgelmusik von Hans Leo Haßler, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen.

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der *Steinkirchener Herbstkonzerte* erwünscht.

Evangelische Realschule Ortenburg

40 Jahre für die Schule

Dienstjubiläum von Direktorin Heide Hesse in Ortenburg

(v.l.n.r.) Konrektor Andreas Hektor, Pfarrerin Sabine Hofer, Dekan Jochen Wilde, Direktorin Heide Hesse, stellvertretender Landrat Klaus Jeggle, die Leiterin der Gesamtverwaltungsstelle Gabi Zahn, Vorstandmitglied der Evang. Schulstiftung Ortenburg Karl Wißpeintner.

Gemeinsam mit der versammelten Schulfamilie beging Realschuldirektorin Heide Hesse am Montag, 11. September ihr 40-jähriges Dienstjubiläum in der Mensa der Evangelischen Realschule.
Im September 1983 trat die in Burscheid gebürtige Pädagogin in den Schuldienst, seiner Zeit in Nordrhein-Westfallen. Seit 11 Jahren leitet sie als Realschuldirektorin im Kirchlichen Dienst die Evangelische Realschule Ortenburg.
Dekan Jochen Wilde, Vorsitzender des Vorstands der Evang. Schulstiftung Ortenburg, bedankte sich im Namen von Vorstand, Geschäftsführung, Stiftungsausschuss und Mitarbeiterschaft für die loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das große Engagement der Rektorin. In den zurückliegenden vier Jahrzehnten, so Dekan Wilde, habe sich die Schullandschaft komplett verändert. Heide Hesse habe sich diesen Herausforderungen und Veränderungen stets mit Entschlossenheit und Zuversicht gestellt – sie habe sich all die Jahre durch ein hohes Maß an Flexibilität und Kreativität ausgezeichnet. Er wünsche der Jubilarin, dass sie mit Zufriedenheit, Dankbarkeit und Erfüllung auf diesen langen beruflichen Weg zurückblicken könne. Für die weitere Zusammenarbeit sprach er ihr Gesundheit, Freude, Kraft und Gottes Segen für ihren anspruchsvollen Dienst zu.
Bevor die anwesende Schulfamilie auf das Wohl der Geehrten anstieß und den von der eigenen Schulküche kredenzten Sauerbraten genießen durfte, bedankte sich die Jubilarin für die Glückwünsche und die gute Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden. Schon während der Schulzeit, so gewährte sie einen persönlichen Einblick, habe sie den Wunsch gehegt, einmal Lehrerin zu werden. Diesen Schritt habe sie bis zum heutigen Tag nicht bereut. „Es sind die Schülerinnen und Schüler, die mir tagtäglich die nötige Kraft und Freude für meine Arbeit vermitteln“, so bekannte sie abschließend.

Herzlich willkommen!

Herzlich und mit Luftballons begrüßt wurden die beiden 5. Klassen der Evangelischen Realschule in Ortenburg von Direktorin Heide Hesse (li), sowie den beiden Klassleiterinnen Peggy Prochotta und Martina Kessler. Auch die Tutoren der 10. Klassen werden den Neuankömmlingen mit Rat und Tat zur Seite stehen und gerade am Anfang helfen, sich an der neuen Schule zurechtzufinden. Im Lauf des Schuljahres gibt es dann viele gemeinsame Aktivitäten. Gestartet wird bereits nächste Woche mit den gemeinsamen Kennenlerntagen in Rammelsbach.

EVANGELISCH-LUTHERISCHES
DEKANAT PASSAU

geborgen.frei.verbunden

Evangelische Bildungsarbeit Ostbayern – EBO

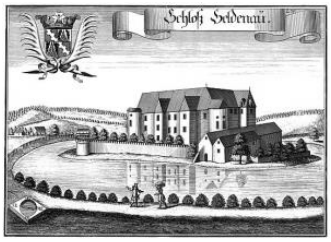
Gesprächskonzert mit Alcioni Volanti in Ortenburg

Musik aus Renaissance und Frühbarock

Das preisgekrönte Blockflötenensemble Alcioni Volanti wird am **Sonntag, den 01. Oktober um 19:00 Uhr** in der evangelischen Marktkirche in Ortenburg ein Konzert geben, das von seiner Leiterin Inge Reinelt moderiert werden wird. Sie gründete das Ensemble im Jahr 2007 an der Städtischen Musikschule Passau.
Die Musiker*innen sind mehrfache Preisträger. Mit einem beeindruckenden Spektrum von der kleinsten Flöte bis zum warm tönenden Subbass präsentieren die jungen Musiker*innen mit großer Spielfreude die Klangmöglichkeiten dieser Instrumentenfamilie. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht

Von Egglfing nach Rom, ein besonderes Pilgererlebnis

Über eine besondere Reise berichtet der Bad Füssinger Arzt in Unruhestand, die von Niederbayern mit einer Alpenüberquerung über Südtirol nach Venedig, durch Padua, Vicenza, Ravenna und Assisi bis Rom führte. Anhand vieler mitgebrachter Bilder gibt Werner Lassner in seinem Vortrag Momentaufnahmen und persönliche Eindrücke dieser Pilgerreise wieder.
Fr, 13.10.2023 19-20:30 Uhr, Veranstaltungsort: Schloss Ortenburg, Gräfinnenzimmer, **Anmeldung bis zum 11.10.2023**, Teilnahmebeitrag: 7,00€



Symposium 700 Jahre Söldenau

Im 12. und 13. Jahrhundert gelang es vier historischen Territorien, umgeben von ihren drei großen Nachbarn Bayern, Böhmen und Österreich, ihre Unabhängigkeit zu erlangen. In sieben Vorträgen will der Förder- und Kulturverein Schloss Söldenau e.V. die damalige Zeit wiederbeleben. Im Rahmen des Symposiums wird gemeinschaftlich beleuchtet, wie die Grafschaften Ortenburg, Hals und Neuburg (am Inn) und das Hochstift Passau unter den Einflüssen ihrer großen Nachbarn ihre Herrschaftsbereiche entwickelten.
Sa, 21.10.2023 10-17.15 Uhr, Veranstaltungsort: Schloss Söldenau, Bräuhausstraße 1, Ortenburg
Eintritt: frei, Spenden willkommen

Pilgerwanderung am Reformationstag

mit Via Nova Pilgerbegleiterin Jeannette Wiese
Die Wanderer werden unterwegs von geistigen Impulsen, Liedern und Geschichten am Wegesrand begleitet.
Di, 31.10.2023 9 Uhr
Treffpunkt: Schloss Ortenburg
Teilnahmebeitrag 20,00€, Anmeldung bis zum 25.10.2023

Info und Anmeldung:
Evangelische Bildung Schloss Ortenburg
Dr. Hildegund Bemmann
0151 41833318
hildegund.bemmann@elkb.de

Diakonisches Werk

Der lange Weg

Die Leiterin der Aids-Informations- und Beratungsstelle Niederbayern, Monika Resch hat die Ausstellung „Der lange Weg“ wieder nach Passau geholt. Die Beratungsstelle gibt es seit 35 Jahren.

Heute habe ich erfahren, dass ich HIV-positiv bin.“ Das ist einer der Sätze, die an einer der elf lebensgroßen Figuren in der Ausstellung „Der lange Weg“ zu lesen ist. Solche Aussagen haben Wucht. Sie stammen aus der Realität von Menschen, die sich mit HIV infiziert haben und mit dem Virus leben müssen. Es zieht ihnen den Boden unter den Füßen weg. „Muss ich bald sterben?“ ist der nächste Gedanke. Gedanken die die Betroffenen nicht wagen zu teilen, denn es drohen Zurückhaltung, Berührungsangst, im schlimmsten Fall Ablehnung und Ausgrenzung. Das macht einsam. Die Figuren stehen für einzelne Phasen der Infektion, schildern Gefühle und Gedanken und geben Einblick in die seelische Situation eines Betroffenen.
Die Ausstellung „Der lange Weg“ vor gut 15 Jahren entwickelt in der Aidsberatungsstelle der Diakonie in Passau hat selbst einen langen Weg durch viele Ausstellungsorte in Schulen, sozialen Einrichtungen und Bildungsstätten hinter sich. „Die Resonanz ist großartig, die Menschen bleiben stehen“, werden berührt, so beschreibt die bayerische Landeszentrale für Gesundheit in Bayern in einem Ihrer Begleittexte ihre Erfahrungen. Sie hat die Passauer Ausstellung übernommen und steht bei ihr zum Verleih zur Verfügung. Monika Resch, Leiterin der Aids-Informations- und Beratungsstelle Niederbayern holt die Ausstellung jetzt wieder nach Passau.
Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und Gedanken an den eigenen Schutz vor einer HIV-Infektion zu stärken.
Seit **Freitag, 29. September bis Dienstag, 10. Oktober (15.30-18.00 Uhr)** ist die Ausstellung wieder in Passau und gastiert im Evangelischen Zentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1. (Am Samstag, 30.9. und am Tag der dt. Einheit, 3.10., 10.00 – 14.00 Uhr)
Im Rahmen der Ausstellung „Der lange Weg“ lädt am **5. Oktober um 18 Uhr** das Aktionsbündnis zum Welttag der Seelischen Gesundheit Passau zum Vortrag „Mitten im Leben – trotz chronischer Erkrankung“ von Dipl. Psych. Henning Schulz ins Evangelische Zentrum am Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 in Passau ein.

Kurz gemeldet

Mit Pauken, Trompeten, Posaunen und Orgel wird am **Sonntag, 1. Oktober um 10.00 Uhr** in der **Christuskirche Bad Füssing ein** Bläser-Gottesdienst zum Erntedankfest gefeiert. **Um 11.30 Uhr** geht’s dann mit einem Standmusik zum Weinfest mit dem Jugendblasorchester des Musikervereins Bad Füssing weiter.

Zum Ökumenischen Gottesdienst mit Tiersegnung am **Franziskusbrunnen am Kurplatz in Bad Griesbach** laden am **Dienstag, 3. Oktober, 15.30 Uhr** Kur- und Klinikseelsorgerin Regina Roßmadl und Pfarrer Klaus Stolz. Mit dabei ist auch der Kinderchor Reutern.

"Wenn Engel und Menschen miteinander singen" ist ein Offenes liturgisches Singen für ALLE in Spiegelau. Es beginnt am **Mittwoch, 4. Oktober um 18 Uhr.** Diakonin Gabi Neumann-Beiler lädt dazu ein. Veranstaltungsort: **Neuhütter Str. 6, Spiegelau**

Mit "Gottesdienst at Tea-Time" im **evangelischen Gemeindehaus Pocking** starten Pfarrerin Alexandra Popp und Pfarrer Christian Leist-Bemmann **am Sonntag, 8. Oktober** eine neue Gottesdienstform. Beginn ist **um 17 Uhr.**

Zum Ökumenischer Bergdorfgottesdienst in der **Kapelle zum Hl. Gunther in Waldhäuser** laden am **Montag, 09. Oktober um 17:00 Uhr**, mit Pfarrer Kaj Steinbeißer und Diakonin Gabi Neumann-Beiler ein.

Bei Ma(h)l Miteinander im **Evangelischen Zentrum in Passau** gibt es nicht nur ein Drei-Gänge-Menü sondern auch Gespräche und Geselligkeit. Und das immer am zweiten Freitag im Monat. So auch wieder am **Freitag, 13. Oktober um 12 Uhr**.

„Wenn die Sonne sinkt – Abendstille“ ist das Motto einer ökumenischen leichten meditativen Wanderung zur Reschbachklause am **Samstag, 14. Oktober um 16:00 Uhr**. Sie ist auch für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind geeignet. Treffpunkt ist der **Parkplatz Wistlberg in Finsterau**. Die Gezeit beträgt ca. 1 Std, Dauer ca. 2 Std

Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und das „Concerto h-Moll” von Johann Gottfried Walther erklingen beim Kantaten-Gottesdienst am **Sonntag, 15. Oktober um 10.00 Uhr in der Christuskirche Bad Füssing** und beim Ökumenischen Kantaten-Gottesdienst am **Sonntag, 22. Oktober um 10.00 Uhr in der Emmauskirche Bad Griesbach**.

Triff den Pfarrer und die Pfarrerin geht in die nächste Runde. Am **Freitag, 20. Oktober** gastieren die Pockinger Pfarrer*innen im **Seniorenwohnstift Tettenweis um 15 Uhr**. Und wie immer gemütlich bei Kaffee und Kuchen.

„TENÖRE4You – Live in Concert“ kommen am **Samstag, 28. Oktober um 20.00 Uhr in die Emmauskirche Bad Griesbach.** Toni Di Napoli und Pietro Pato singen Lieder wie Nabucco, Hallelujah, My Way, Time to Say Goodbye, I am Sailing und Volare. Eintritt: 23,00 € Kartenvorverkauf in Bad Griesbach im Modehaus Jäger, Geschenke Krimskrams und Supermarkt Fischer oder über www.tenoere4you.de

Das Reformationsfest wird in der **Christuskirche Bad Füssing** mit einem Bläser-Gottesdienst begangen und zwar schon am **Sonntag, 29. Oktober um 10.00 Uhr,**

Zu einem Spaziergang am Reformationstag laden die Pockinger am **31.Oktober um 10 Uhr** ein. Neben der körperlichen Bewegung gibt es auch eine geistige: durch Impulse und Gespräche. Treffpunkt ist an der **Siebenschläferkirche in Ruhstorf.**

Beim Kantaten-Gottesdienst am Reformationstag stehen am **Dienstag, 31. Oktober in der Passauer Stadtpfarrkirche St. Matthäus** musikalisch die Kantate „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ von Johann Phillipp Krieger und die Festpredigt von Professor Konrad Klek im Mittelpunkt.

Soweit nicht anders angegeben Text und Fotos Hubert Mauch

Impressum:
Evangelisch-Lutherisches Dekanat Passau
Verantwortlich: Hubert Mauch, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
94032 Passau
Deutschland
0851-93132-47
presse.dekanat.passau@elkb.de
www.passau-evangelisch.de